

Die neue Bedeutung öffentlicher Räume in Berlin: Ambivalenzen von Stadtentwicklung im Aufmerksamkeitswettbewerb

TAGUNG DES COUNCIL FOR EUROPEAN URBANISM (CEU)

Freitag, 4. Juni 2010, 9:30 Uhr bis 20:00 Uhr

Ort: Vertretung des Freistaates Thüringen beim Bund, Mohrenstraße 64, 10117 Berlin

(direkt am U-Bahnhof Mohrenstraße, U2)

Die strategische Rolle öffentlicher Räume im Zuge von Stadterneuerung, Stadtumbau und Stadterhaltung ist seit langem unumstritten. Neben den viel diskutierten Phänomenen wie Verdrängung, Privatisierung und Lebensstilorientierung prägen inzwischen ganz neue Trends zunehmend und insbesondere in Berlin die Stadtentwicklungspolitik:

Öffentliche Räume werden im Rahmen einer „Politik der Aufmerksamkeit“ ebenso gesamtstädtisch inszeniert, wie sie spätestens seit der Berliner Wahlkampfede von Barack Obama zum Schauplatz globaler politischer Selbstdarstellung geworden sind. Eventmanager schicken Medienstrategen aus, die die Eignung überregional bekannter Straßenzüge für Großveranstaltungen austesten, etwa für die Loveparade, die jahrelang einen wichtigen Berliner Besuchermagnet darstellte. Der Berliner Stadtraum ist zum Schauplatz der internationalen Spielfilmszene geworden, die Werke zu Stauffenberg und anderen Personen der Zeitgeschichte an historischen Tat-Orten verfilmen.

Nebenbei und lange Zeit im Stillen entstehen neue Koalitionen einer systematischen Bewirtschaftung zentraler öffentlicher Räume durch Medienprofis, die sich mit Unterstützung des Landes Berlin aufgemacht haben, aus der Nutzung menschlicher Aufmerksamkeit Kapital zu schlagen. Strategien zur Bündelung von Aufmerksamkeiten wie „Station-Branding“ am Alexanderplatz, „Stadtplatz-Branding“ am Bebelplatz oder „Airport-Branding“ am Flughafen Schönefeld machen sich die hohe Frequentierung dieser Orte zunutze. Beteiligte Unternehmen wie die Wall AG, JCDecaux und andere agieren inzwischen deutschlandweit oder gar als Global Player auf dem Markt für Stadtraummedien.

Eine neue Spezies von Kuratoren, Szenographen und Performancekünstlern inszenieren Ereignisse wie das „Media Fassaden Festival“ in Berlin, die neue Fassadentechnologien und lokale Kunstschaffende zusammenbringen und so der medialen Bespielung des Stadtbildes Vorschub leisten. Weitere Nischen im zunehmend härteren Wettbewerb um die Aufmerksamkeit der Stadtgesellschaft werden durch gemeinwohlorientierte kulturelle und soziale Initiativen besetzt, die sich manches Mal der Instrumentalisierung im Sinne einer Aufmerksamkeitsbewirtschaftung zu entziehen wissen. Und auch staatliche Akteure wirken an der aktiven Verwertung der öffentlichen Räume mit, die auch zum Teil von City-Branding-Strategien werden. Novellierungen der Berliner Bauordnung sowie des Berliner Straßengesetzes haben die hierzu notwendige Veränderung der Sondernutzungspraxis rechtlich vorbereitet und stadtentwicklungspolitisch durchgesetzt.

Neben diesen mannigfaltigen Facetten, die auf neue strategische Rollen öffentlicher Räume als Ressourcen und als Kommunikationsflächen im Aufmerksamkeitswettbewerb verweisen, will die Tagung die Vielfalt der Ziele, Strategien und Maßnahmen diskutieren, mit denen sich gerade Berlin als kreative Metropole und Hauptstadt der Berliner Republik kulturpolitisch auseinandersetzen muss. Welche Herausforderungen sich diesbezüglich für Planung, Politik und Gesellschaft ergeben, soll vor dem Hintergrund von Positionsbestimmungen und Projektbeispielen aus Berlin diskutiert und reflektiert werden.



U N I K A S S E L
V E R S I T Ä T

Bauhaus-
Universität
Weimar



PROGRAMM FR, 04. JUNI 2010 9.30 UHR – 20:00 UHR

- 9:30 Uhr Ankunft und Anmeldung
- 10:00 Uhr Begrüßung und Einführung
- 10:15 Uhr **Öffentliche Räume und Deregulierung in Zeiten des Aufmerksamkeitsparadigmas**
Die Produktion zentraler öffentlicher Räume in der Aufmerksamkeitsökonomie. Für Städte! Für Menschen? Attention!
Sabine Krierbein, Technische Universität Wien
- Handlungsspielräume und Ressourcen der Bezirke
Ephraim Gothe, Bezirk Mitte von Berlin
- Die Verstetigung des Experimentellen in der Stadtentwicklung
Michael Künzel, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Land Berlin
- 12:00 Uhr Mittagspause**
- 13:30 Uhr **Facetten der Bewirtschaftung von Aufmerksamkeit**
Großveranstaltungen in öffentlichen Räumen. Chance und Herausforderung für die Stadtentwicklung
Kersten Sattler, Love Parade GmbH
- Szenographie als Mittel der strategischen räumlichen Entwicklung
Detlef Weitz, Chezweitz & Roseapple
- Wer braucht Aufmerksamkeit? Die Kunst in der Öffentlichkeit genügt sich selbst
Uwe Jonas, Neue Gesellschaft für Bildende Kunst Berlin
- Berlin – Stadt als Drehort
Bashaar Wahab, SCOUTBERLIN, Location Scouts
- 15:30 Uhr Kaffee**
- 16:00 Uhr **Museen – Öffentliche Räume und Aufmerksamkeitslenkung**
Inszenierter Urbanismus. Theoretische Einordnungen zur raumtaktischen Konstruktion von Öffentlichkeit im MuseumsQuartier Wien
Mona El Khafif, California College of the Arts, San Francisco
- Suggestive Freiheit – Zur leitenden Interaktivität für Museumsbesucher am Beispiel des Jüdischen Museums Berlin
Naomi Tereza Salmon, Kuratorin, Bauhaus Universität Weimar
- Der Fall Berlin
Jörg Haspel, Landesdenkmalamt Berlin
- 18:00 Uhr **Podiumsdiskussion**
- 19:00 Uhr Sektempfang

VERANSTALTER

Prof. Dr. Uwe Altrock

Lehrstuhl für Stadterneuerung und Stadtumbau, Universität Kassel

altrock@asl.uni-kassel.de

<http://www.uni-kassel.de/fb6/ssu/>

Dr. phil. Sabine Knierbein

Leiterin des Arbeitsbereiches für Stadtkultur und öffentlicher Raum (SKuOR),

Technische Universität Wien, Österreich

knierbein@skuor.tuwien.ac.at

<http://skuor.tuwien.ac.at>

Prof. Dr. Max Welch Guerra

Lehrstuhl für Raumplanung und Raumforschung, Institut für Europäische Urbanistik,

Bauhaus Universität Weimar

max.welch@archit.uni-weimar.de

<http://www.uni-weimar.de/architektur/raum>

Prof. Dr. Harald Bodenschatz

Fachgebiet für Planungs- und Architektursoziologie, Technische Universität Berlin

dorit.lahav@tu-berlin.de

<http://www.soz.tu-berlin.de/ARCHSoz/index.htm>

Council for European Urbanism Deutschland, c/o Labor für Regionalplanung

Dessau

harald_kegler@yahoo.com

<http://www.ceunet.de/>

UNTERSTÜTZER

Department für Raumentwicklung, Infrastruktur- und Umweltplanung, Fakultät Architektur und Raumplanung, TU Wien

Stiftungsgastprofessur für Stadtkultur und öffentlicher Raum der Stadt Wien

Lehrstuhl für Raumplanung und Raumforschung, Institut für Europäische Urbanistik,

Bauhaus Universität Weimar

Lehrstuhl für Stadterneuerung und Stadtumbau, Fachbereich Architektur, Stadtplanung,

Landschaftsplanung, Universität Kassel

Fachgebiet Planungs- und Architektursoziologie, Institut für Soziologie, Fakultät VI,

Planen Bauen Umwelt, TU Berlin

Council for European Urbanism Deutschland (C.E.U.D)

Thüringer Staatskanzlei, Vertretung des Freistaats Thüringen beim Bund

ANMELDUNG

Um verbindliche Anmeldung bis zum **25. Mai 2010** wird gebeten.

Bitte senden Sie uns hierzu eine E-Mail an christen@ceunet.de

Eine Rückmeldung auf die Anmeldung erfolgt nur, wenn keine ausreichenden Plätze mehr zur Verfügung stehen sollten.